

Vereinbarung zum Datenschutz

Alle Informationen, die sich auf eine benannte oder identifizierbare natürliche Person beziehen oder beziehen lassen, sind personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten. Als solche unterliegen sie dem Datenschutz!

Nach der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) müssen diese Informationen „in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Mir ist bekannt, dass ich somit keinerlei personenbezogene Daten über die Medien, wie z.B. WhatsApp, E-Mail übersenden oder an Dritte weitergeben darf.

Hiermit verpflichte ich mich, personenbezogene Daten nicht unbefugt zu erheben, zu nutzen, weiterzugeben oder zu verarbeiten. Ich werde sie vertraulich behandeln und eine Verarbeitung nur nach vorheriger Weisung des Arbeitgebers durchführen.

Mir ist ebenfalls bekannt, dass

- Verstöße gegen das Gebot der Vertraulichkeit nach europäischen Datenschutzrecht mit einer Geldbuße oder einer Gefängnisstrafe geahndet werden können.
- eine Verletzung gegen den Datenschutz auch einer Verletzung meiner arbeitsvertraglichen Pflichten (insbesondere Geheimhaltung) darstellen kann. Ein Verstoß kann mithin auch arbeitsrechtliche Folgen für mich haben (u.a.: Abmahnung, fristgerechte oder fristlose Kündigung, Schadensersatzpflichten).

Diese Einhaltung des Datenschutzes besteht auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit der BiZZ Jugendhilfe GbR weiter fort.

Ort, Datum

Name und Unterschrift des Arbeitnehmers